

Änderungen zum Beschlussprotokoll der 006.(VI) Sitzung des Stadtrates am 06.11.2014

Redaktionelle Änderung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Auf der Seite 43 ist unter TOP 5.24 im 3. Absatz, 3. Zeile vor dem Wort „Auswirkung“ zu ergänzen:

finanzielle

Auf der Seite 46 ist im 5. Absatz, 3. Zeile das Wort „zur“ zu streichen.

Auf der Seite 54 ist der 5. Absatz wie folgt zu ergänzen:

...Stellung **und signalisiert seine Zustimmung.**

Auf der Seite 58 muss es unter TOP 6.13 im 1. Absatz 6. Absatz richtig heißen:

.... Dampf**walze**

Redaktionelle Änderung der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei

Auf der Seite 46 muss es im 7. Absatz, 2. Zeile richtig heißen:

...DS0324/14/4 ein.

Über nachfolgende Änderungen/Ergänzungen der Fraktion DIE LINKE/GARTENPARTEI ist abzustimmen:

1. Redaktionelle Änderung zum TOP 5.26. Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2015 (DS0324/14), S. 46

a) Im 2. Absatz wird nach dem vorletzten Satz Folgendes eingefügt: Mit einem über Beamer im Ratssaal projizierten Wortprotokollauszug des Oberbürgermeisters dieser Junisitzung verweist Stadtrat Müller auf dessen damalige Aussage, dass alle Maßnahmen, die nicht über die ASO-MKFZ-Liste hier im Stadtrat bereits beschlossen worden waren, rausfliegen und für jeden beantragenden Stadtteil der ASO-Förderkulisse jährlich rund 1 Million Euro beantragt werden. In der heute vorliegenden Drucksache stehen nun aber leider sehr wohl Maßnahmen, die hier niemals beschlossen worden sind und nun sogar das höchste Finanzvolumen ausmachen, während die von den Bürgern befürworteten und vom Stadtrat beschlossenen Maßnahmen im MKFZ-Katalog vernachlässigt werden. Er, Stadtrat Müller, habe auf das Versprechen des Oberbürgermeisters vom Juni vertraut und möchte wissen, was das Wort des OBs heute noch, kaum 4 Monate später, denn wert sei, wenn offensichtlich genau das Gegenteil von dem passiert, was versprochen wurde.

2. Redaktionelle Änderung zum TOP 6.4. Barrierefreie Arztpraxen (A0066/14), S. 52

Im 3. Absatz wird angefügt: Er bedauert, dass das Thema Barrierefreiheit in unserem Stadtrat offenbar nicht den Stellenwert hat, den es haben sollte und verweist auf die gerade geführte Debatte zu den Städtebaufördermitteln (TOP 5.26.), die mit einer Stadtratsmehrheit *gegen* eine barrierefreie MVB-Haltestelle in Sudenburg endete und statt dessen eine Kirchenfassadensanierung befürwortete. Dies alles wie auch die Diskussion im Verwaltungsausschuss zu diesem Antrag machen deutlich, dass, wenn es darauf ankommt sich auch persönlich für Barrierefreiheit einzusetzen, plötzlich schnell damit argumentiert wird, man sei nicht zuständig und könne eh' nichts machen. Dabei hat der Stadtrat zunächst einmal eine Allzuständigkeit! Somit bliebe zu fragen, was die Unterzeichnung der UN-Behindertenrechtskonvention durch die LH MD eigentlich noch wert sei?!